

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel



Stellenausschreibung

Am **Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel** in Bernkastel-Kues ist in der Abteilung „Prüfdienst Agrarförderung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als **Projektleitung „Flächenmonitoring“** befristet bis **31.12.2022** zu besetzen.

Bewerben können sich

**Diplom-Ingenieure/innen bzw. Master of Science (m/w/d)
der Fachrichtungen**

**Geoinformatik, Geographie, Agrarwissenschaften, Raum- und Umweltplanung
oder vergleichbare Studiengänge.**

Der Prüfdienst Agrarförderung ist für ganz Rheinland-Pfalz die technische Stelle, die die ordnungsgemäße Verwendung der europäischen Flächen- und Investitionsbeihilfen prüft. Hierbei werden moderne Methoden der Prozesssteuerung und innovative Technologien (Fernerkundung, eigenes GIS-System, digitale Bearbeitung im Workflow usw.) eingesetzt.

Der Prüfdienst Agrarförderung ist in einer Abteilung des DLR Mosel mit ca. 30 Mitarbeiter*innen als Stammpersonal plus ca. 20 saisonal Beschäftigten organisiert.

Mit der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) in 2023 erfolgt ein Umstieg bei der Kontrolle der flächenbezogenen EU-Beihilfen von klassischen Vor-Ort-Kontrollen (VOK) hin zum Flächenmonitoring. Dieses basiert auf der Nutzung von Sentinel-1 und -2-Daten, welche mithilfe von Machine Learning Strukturen und Zeitreihenanalysen automatisiert ausgewertet werden sollen. Die Sentinel-Daten ermöglichen so neben der Kulturartenerkennung auch die Ereignisdetektion (z.B. Ernte, Bodenbearbeitung etc.). Daneben werden alternative Verfahren wie die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Analyse von verorteten Fotos entwickelt, um nicht mittels Sentinel-Daten auswertbare Flächen zu kontrollieren.

Die Projektleitung ist für die Implementierung des Flächenmonitoringsystems in Rheinland-Pfalz verantwortlich und vertritt das Land in den fachlichen Bund-Länder-Gremien. Dazu zählt insbesondere das sich im Aufbau befindende „Zentrale Kompetenzzentrum Flächenmonitoring“ (ZKF), welches als Schnittstelle zwischen Bund und Ländern die Einführung des Flächenmonitorings in Deutschland begleitet.

Die Projektleitung hat folgende Aufgaben:

- Leitung und Steuerung der Einführung des Flächenmonitoringsystems in Rheinland-Pfalz
- Konzeption und Implementierung von fachlichen Prozessen und Arbeitsabläufen im InVeKoS Rheinland-Pfalz mithilfe von KI-Technologien und Machine Learning Strukturen
- Initiierung, fachliche Begleitung und Koordinierung von Pilotprojekten auf Bundes- und Landesebene in enger Abstimmung mit den Projektteilnehmern
- Mitwirkung im Koordinierungsausschuss des sich im Aufbau befindenden „Zentralen Kompetenzzentrums Flächenmonitoring“ (ZKF)
- Aufbau und Steuerung des Datenaustauschs und der Arbeitsprozesse zwischen Rheinland-Pfalz und dem ZKF
- Vertretung der Interessen des Landes Rheinland-Pfalz – in enger Abstimmung mit dem zuständigen Fachministerium – in relevanten Fachgremien

Erwartet werden:

- überdurchschnittliche Ergebnisse in den Ausbildungs- und Studienabschlüssen
- Berufserfahrung in relevanten Tätigkeitsfeldern
- Umfassende Kenntnisse im Umgang mit Geoinformationssystemen, Geodatenmanagement, Datenbanksystemen, Fernerkundungs- bzw. Satellitenbilddaten und NDVI-Klassifizierung
- Erfahrungen mit KI-Technologien, Machine Learning, Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung
- ausgeprägte Kenntnisse im Bereich Agrarförderung (InVeKoS) und EU-Recht bzw. die Bereitschaft, sich diese zügig anzueignen
- sicherer Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen
- Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Kooperationsbereitschaft und ausgeprägte Teamfähigkeit
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift
- hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, auch außerhalb der üblichen bzw. regelmäßigen Arbeitszeiten

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Gleitzeit und eine familienfreundliche Work-Life-Balance
- betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- vermögenswirksame Leistungen für Tarifbeschäftigte
- Fortbildungsangebote sowie berufliche Weiterentwicklung
- einen modernen, digital vernetzten Arbeitsplatz mit innovativen Techniken
- ein spannendes und vielseitiges Aufgabenspektrum mit sehr hoher Eigenverantwortung
- Arbeiten in einem engagierten und leistungsstarken Team
- Entgelt nach EG 14 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder)

Das Land Rheinland-Pfalz fördert aktiv die Gleichbehandlung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen

Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion oder sexuellen Identität.

Schwerbehinderte Bewerber /-innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 des Landesgleichstellungsgesetzes berücksichtigt.

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum gewährleistet gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie über die Selbstverpflichtung „Die Landesregierung - ein familienfreundlicher Arbeitgeber“.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Herr Dominik Benz (06531 956-126).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum **20.09.2021** erbeten an das

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel
Görresstr. 10
54470 Bernkastel-Kues
oder per E-Mail an: dlr-mosel@dlr.rlp.de

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes zu. Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: www.add.rlp.de/de/service/stellenausschreibungen/

Die postalisch eingereichten Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, sofern ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden alle Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet.